

## Mögliche Ergebnisse einer Strategie- erarbeitung

- Das Unternehmen weiß, wo es hin will und wer es in den nächsten 3-5 Jahren werden will.
- Das Unternehmen ist sich bewusst, worin es seinen Auftrag in der Gesellschaft sieht.
- Es ist festgelegt, welche vorhandenen Potenziale im Markt oder Umfeld des Unternehmens gezielt erschlossen werden sollen.
- Die Kernkompetenzen, die benötigt werden, um die anvisierten Nutzenpotenziale erfolgreich zu erschließen, sind festgelegt und können auf- und ausgebaut werden.
- Die Prozesse und Systeme sind definiert, die das Unternehmen systematisch standardisieren und multiplizieren will.
- Produkt- und Marktziele beschreiben, mit welchen Leistungen bzw. Produkten, bei welchen Kunden, auf welchen Märkten das Unternehmen sein Geld verdienen will.
- Für jede Unternehmensfunktion wird abgeleitet, welchen konkreten Beitrag sie zum Erreichen des angestrebten Erfolgs beizutragen hat.
- Ein konkreter, schriftlicher, nach Prioritäten geordneter Plan zur Umsetzung der Strategie ist festgelegt.



**Die Strategieerarbeitung ist der erste,  
aber kleinere Schritt -  
der viel größere Schritt zur Zukunftssicherung  
liegt in der Herausforderung,  
die Strategie auch tatsächlich umzusetzen.**

## Consulting Training Wirtschaftsmediation

**Für weitere Informationen**  
stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung:

## KompetenzCenter

**Thomas Stöber**  
Organisations- und Personalberater  
Wirtschaftsmediator, BMWA

Heckelweg 25-27  
53340 Meckenheim  
Telefon 02225 / 947 608  
Mobil 0171 / 56 60 126  
[ts@kompetenzcenter-ctw.de](mailto:ts@kompetenzcenter-ctw.de)  
[www.kompetenzcenter-ctw.de](http://www.kompetenzcenter-ctw.de)

**Strategiearbeit -  
die zukünftigen Ziele  
planen und deren  
Umsetzung sichern**



**Ziel jeder Strategie ist es, ein Unternehmen langfristig in seinem Markt zu positionieren und langfristigen und nachhaltigen Erfolg zu generieren.**

**Strategieentwicklung ist originäre Aufgabe der Geschäftsführung.**

In vielen, insbesondere kleineren und mittleren Unternehmen wird die Aufgabe der Strategieentwicklung oft unsystematisch und nur in wenigen Köpfen thematisiert. Dabei umfassen die Fragen der strategischen Ausrichtung das ganze Unternehmen und die Umsetzung der strategischen Ziele und Maßnahmen bedürfen der Mitwirkung aller Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sollen Erfolge generiert werden.

Deshalb bietet es sich an, für die Strategiearbeit ein Strategieteam zu bilden, in dem neben der Geschäftsführung auch die wichtigsten Köpfe des Unternehmens mitwirken.

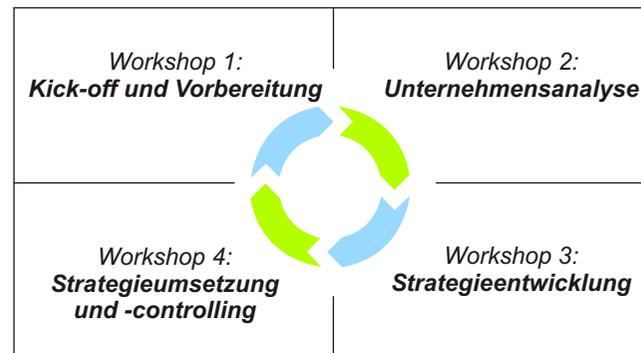
Strategie-Workshops, geleitet von einem neutralen Prozessexperten, bieten die Chance, dass die Teilnehmer des Strategieteams sich auf Ihre eigentliche Arbeit konzentrieren und ihre Kompetenzen gezielt einbringen können.

Eine Strategie, die bereichsübergreifend entwickelt und auf einem breiten personellen Fundament aufgebaut wurde, sollte schriftlich formuliert werden, um als Orientierungsrahmen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens dienen zu können.

Systematische Strategiearbeit bedeutet, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, diese richtig einzuschätzen und festzulegen, wie das Unternehmen sich darauf einstellen soll.

**Vor der Strategieerarbeitung -** *Wo wollen wir hin - unsere Ziele? liegt eine saubere Unternehmensanalyse -* *Wo stehen wir heute?* **danach erfolgt die Maßnahmenplanung.** - *Was müssen wir tun, um vom heutigen Ausgangspunkt unsere angestrebten Ziele zu erreichen?*

Unser methodisches Vorgehen zur Erarbeitung einer Unternehmensstrategie ist durch vier Schritte geprägt, die in der Regel durch vier Workshops umgesetzt werden:



**Workshop 1** dient als Kick-off und Initiierung des Prozesses zur Strategieentwicklung. Mit der Geschäftsführung werden das Vorgehen, der Zeitplan, die Zusammensetzung des Strategieteams, alle weiteren Ressourcen und die Ziele, die mit der Strategie erreicht werden sollen, festgelegt. Ferner werden die für die Unternehmensanalyse aufzubereitenden Daten definiert und die Verantwortlichen für deren Erarbeitung benannt.

**Workshop 2** hat als zentrales Thema die saubere Analyse der aktuellen Unternehmenssituation. Die aufbereiteten Daten werden präsentiert, diskutiert und bzgl. ihres Stellenwertes für die Strategieentwicklung in einer Gesamtschau priorisiert. Zentrale Strategiefragen können daraus abgeleitet werden.

**Workshop 3** soll dazu führen, dass auf der Basis der Erkenntnisse der Analysen die zukünftige Marschrichtung des Unternehmens entwickelt und verbindlich festgelegt wird. Verschiedene Optionen müssen daraufhin geprüft werden, welche Strategievariante am erfolgversprechendsten ist. Die beste Variante wird ausgewählt, operationalisiert und als Unternehmensstrategie schriftlich formuliert.

**Workshop 4** leitet die Umsetzung der Unternehmensstrategie ein. Dazu wird festgelegt, über welche Aktionspläne und Maßnahmen und in welchen Zeiträumen die Strategie umgesetzt werden soll. Konkret geklärt werden muss dabei: Wer macht was, bis wann und mit welchen Ressourcen? Ferner ist zu erarbeiten, wie die Umsetzung der Strategie kontrolliert und überwacht werden soll und wer hierfür verantwortlich ist.

## SWOT - Analyse:

Interne Analyse	Strength (Stärken)	Opportunities (Möglichkeiten)	Externe Analyse
	Wettbewerbsvorteil		
	Weaknesses (Schwächen)	Threats (Gefahren)	

**Stärken**  
Was sind die Kernkompetenzen des Unternehmens? Wo hat das Unternehmen einen Leistungsvorsprung?

**Möglichkeiten**  
Welche Möglichkeiten bestehen, um dem Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen oder profitabel zu agieren?

**Schwächen**  
Welcher Entwicklungsbedarf des Unternehmens muss befriedigt werden?

**Gefahren**  
Welche Trends/Entwicklungen könnten zu Umsatz- oder Gewinnverlusten bei fehlenden Gegenhandlungen führen?

### Strategische Optionen, u.a.

- Mit den eigenen Stärken bestehende Möglichkeiten nutzen.
- Eigene Schwächen beseitigen, um bestehende Chancen zu nutzen.
- Mit den eigenen Stärken bestehende Gefahren abwehren.
- Eigene Schwächen beseitigen, um drohende Gefahren bestehen zu können.

**Ableiten von strategischen Zielen und von Maßnahmen, sie zu realisieren.**